



Das soziale Kaufhaus präsentiert eine Modenschau auf der Bühne vor dem Rathaus.

FOTOS: JAROLIM-VORMEIER (4)

Dank des Autoscooters besuchen mehr Jugendliche das Moorfest

Bei der 16. Auflage kommen mehr als 1000 Zuschauer nach Altwarmbüchen – und zeigen sich begeistert

Von Katerina Jarolim-Vormeier

Isernhagen. Autoscooter und Karussell als neue Magneten für Kinder und Jugendliche haben dazu beigetragen, dass Ortsbürgermeister Philipp Neessen und das Organisationsteam die 16. Auflage des Moorfestes zufrieden abhaken können: Weit mehr als 1000 Besucher kamen am Sonnabend trotz Regens ins Altwarmbüchener Zentrum.

„Wir ziehen unser Programm durch“, hatte der Ortsbürgermeister schon zu Beginn des Festes klar gestellt vor zahlreichen Besuchern, die sich mit Regenschirm und wetterfester Kleidung ebenfalls nicht die Laune vermiesen lassen wollten. Und recht hatte der Ortsbürgermeister. Trotz des zwischenzeitlich starken Regens blieben die Besucher nicht in ihren vier Wänden, sondern schlenderten auf dem Marktplatz und verfolgten das Programm auf der Bühne vor dem Rathaus. Auf deutlich mehr als 1000 Besucher über den ganzen Tag schätzt Neessen ihre Zahl. Uner-schrocken vor dem Wetter zeigten sich zum Beispiel die Zwilling-schwester Mira und Jeanne. Mit Mutter Katja Irrlitz bummelten sie von Stand zu Stand und hatten dabei ihren Spaß. Auch Mariann Beinsen und ihr Neffe Till nahmen es, wie es kam: „Ändern können wir



Elke Steingrebe setzt Arthur vor dem Probetauchen eine Brille auf.

das Wetter eh nicht“, sagte die 25-Jährige. Till gewann beim Goldsieben eine Tasche. „Das hat richtig Spaß gemacht“, sagte der Siebenjährige.

Das Planungsteam habe ein tolles Programm auf die Beine gestellt, lobte Besucherin Tatjana Wilhelm. „Die machen sich immer wieder Gedanken, wie sie das Fest attraktiver gestalten können, dass sich die Besucher hier noch wohler fühlen können“, sagte die Altwarmbüchenerin. Da spiele das Wetter keine Rolle.

Neu war in diesem Jahr vor allem das Kinderkarussell, auf dem sich der Nachwuchs vergnügte – und außerdem beim Schnuppertauchen, am Glücksrad, beim Kinderschminken und Goldwaschen. Neuerung Nummer zwei war der Autoscooter: „Da haben sich die Ju-



Celina Schultheiß unterhält das Publikum.

gendlichen versammelt“, stellte Neessen fest – zufrieden darüber, so auch diese Altersgruppe erfolgreich aufs Moorfest gelockt zu haben.

Zahlreiche Vereine und Verbände mischten im Zentrum mit. Der ständige Besucherandrang vor der Bühne bewies, dass für viele Geschmäcker etwas dabei war. Geboten wurden beispielsweise maritimer Chorgesang vom Isernhagener Shanty-Chor, Kindertanz von den Boogie Kids, eine Demonstration der Kampfsportart Capoeira vom Studio Kenpokan sowie eine Modenschau mit Kleidung aus den Sechziger- und Achtzigerjahren vom sozialen Kaufhaus.

Beharrlichkeit zahlte sich bei der Fahrradversteigerung aus: Ausgerechnet, als Ordnungsamtsleiter Michael Niederhausen die 30 Räder, einen Grill, einen Schlafsack und



Das Kinderkarussell kommt bei den Kleinen gut an.

eine Handtasche mit Geldbörse (ohne Bares darin) unter den Hammer brachte, goss es wie aus Kübeln. Das teuerste Rad ging für 105, das günstigste für 2 Euro weg. „Insgesamt haben wir 1000 Euro eingenommen“, berichtete der Ordnungsamtsleiter. Auch wenn es vergangenes Jahr 400 Euro mehr waren, sei das doch „ein ordentlicher Betrag“, so Niederhausen.

Am Abend flutete eine zweite Besucherwelle ins Zentrum. Highlights waren die Live-Auftritte der jungen Isernhagener Sängerin Celina Schultheiß und der Band Granat. Ein Höhenfeuerwerk gab es um 22 Uhr als attraktiven Nachschlag – und diesmal im Trockenen.

HAZ Mehr zum Thema unter haz.li/moorfest